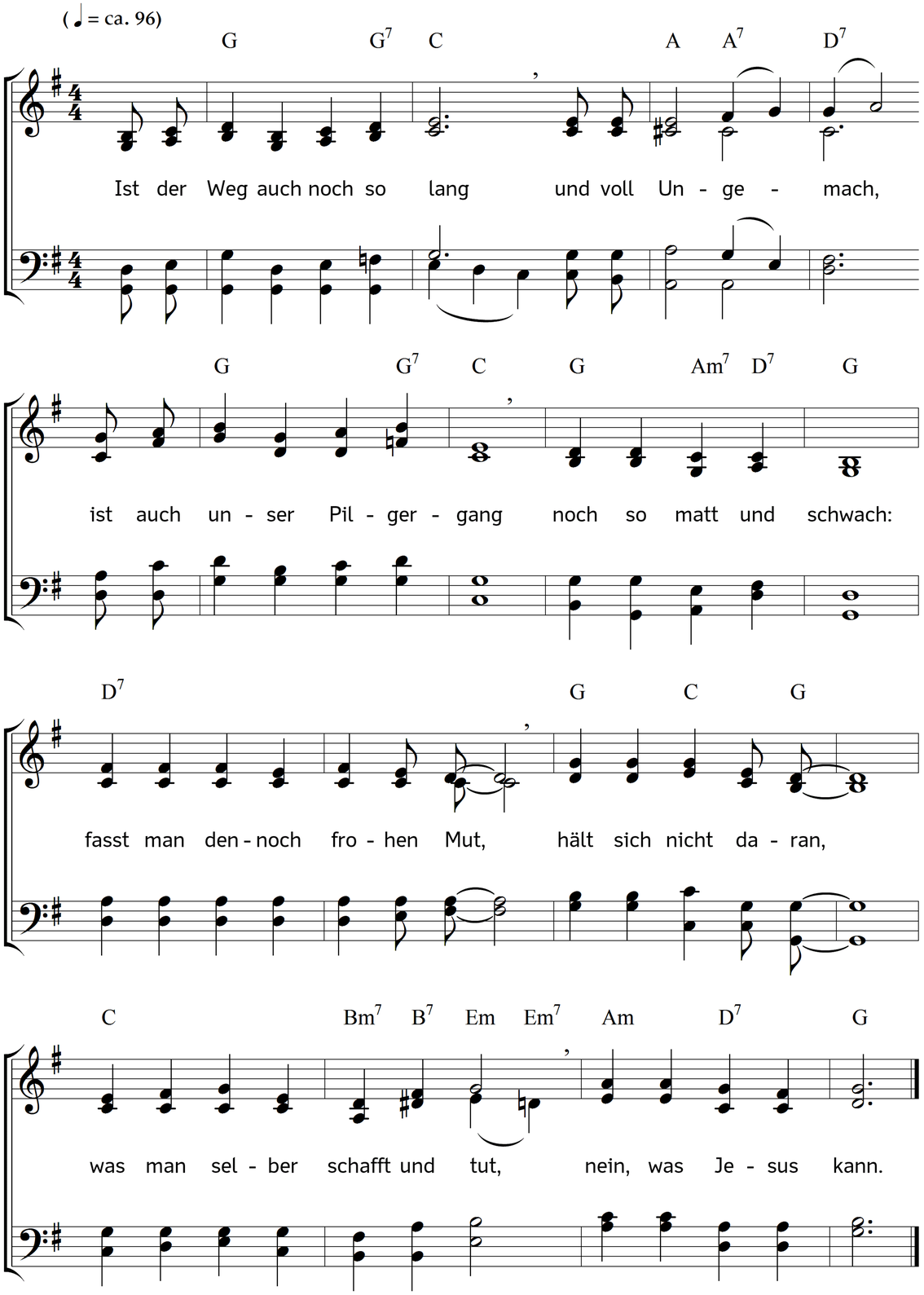
ERMUNTERUNG



2. Des sind wir in Zuversicht,
halten daran fest,
dass der Herr am Weg uns nicht
gar verschmachten lässt.
Wenn die Kraft auch oftmals droht
gänzlich zu entfliehn,
denken wir: es hat nicht Not,
haben wir doch ihn!

3. Der das Wasser wunderbar
aus dem Felsen schlug,
des Propheten Speisung gar
Raben übertrug,
der mit wenig Fisch und Brot
Tausend machte satt:
hätte der für alle Not
nicht noch immer Rat?

4. Der die Welten ganz allein
in den Händen hält,
ohne dessen Willen kein
Haar vom Haupt uns fällt,
dem das Große nicht zu groß,
Kleines nicht zu klein:
sollte der erbarmungslos
für uns Schwache sein?

5. Der den Himmel aufgetan
aus so großer Lieb,
und der deutlich uns die Bahn
dahin selbst beschrieb,
der die Stätte hält bereit:
ließe der's geschehn,
dass wir auf dem Weg vor Leid
jämmerlich vergehn?

6. Nein, das kann und will er nicht,
Gott ist ewig gut,
hält getreu, was er verspricht –
darum fasset Mut!
Trifft euch Ungemach und Weh
auf dem Pilgerpfad,
hebt die Häupter in die Höh,
die Erlösung naht.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2014 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/52/